

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 49

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Dies und das:

*Dies* gelesen (als Feststellung von «Emil», notabene): «Wo wir Schweizer Kleinkünstler in unserem Fernsehen arbeiten können, das ist in den Kindersendungen. Für die Erwachsenen sind wir nicht reif genug.»

Und *das* gedacht: Höflich ausgedrückt. Genau betrachtet sind natürlich die Grossen zu eingebildet und nicht reif genug für echte Kleinkunst! *Kobold*

### Französisch

Frau von Pollak schleppt ihren Mann durch eine Galerie. Vor jedem Bild bleibt sie lange stehen. Endlich sagt sie zu ihrem Mann: «Mettons nous en marche!»

«Ganz recht hast du», erwidert er. «Setzen wir uns endlich!»



## Das Dementi

*Es stimmt nicht*, dass es nicht genug geeignete junge Leute gibt, die in der Armee Kaderfunktionen übernehmen könnten. Aber da haben die einen das Glück, während des Abverdienens den vollen Lohn zu beziehen und nachher beruflich gefördert zu werden, und dann die andern, welche zwei oder mehr Semester an der Uni verlieren und kaum etwas zu gewinnen haben. Und denen stinkt's... *Schtächmugge*

### Unterschied

Kommt die Gattin nicht heim, fragt sich der Gatte, wo sie steckt. Kommt der Gatte nicht heim, beginnt die Gattin sich zu fragen, wer das Luder ist.

**Sie:** Oh, bitte noch so einen.  
**Er:** Einen Cointreau.



**Cointreau** sollte man am besten gemeinsam probieren.

Und **sehen**, wie rein und klar er ist.

Und **schmecken**, wie sanft herbsüß sich das Bouquet karibischer Bitterorangen entfaltet.

Und **spüren**, wie sein 40%iges Feuer die Herzen wärmt.

**Cointreau.**  
Die Abwechslung.